

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Second Edition
Second Printing
Part No. 82596GR

Z™-45/25
Z™-45/25J

Bi-Energy Power

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	8
Inspektion vor Inbetriebnahme	11
Wartung	13
Funktionstests	16
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Bedienungsanweisungen	22
Transport- und Hebeanweisungen	27
Aufschriften	30
Technische Daten	34

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 1999 Genie Industries

Erste Auflage: Fünfter Druck, April 2002

Zweite Auflage: Zweite Druck, August 2004

„Genie“ und „Z“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA.

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.
  2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
  3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.
  4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
  5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Sicherheitshandbücher, die Bedienungsanleitungen und die Maschinenaufschriften.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsvorschriften.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.
- ☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindestsicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,1
50kV bis 200kV	4,6
200kV bis 350kV	6,1
350kV bis 500kV	7,6
500kV bis 750kV	10,7
750kV bis 1 000kV	13,7

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

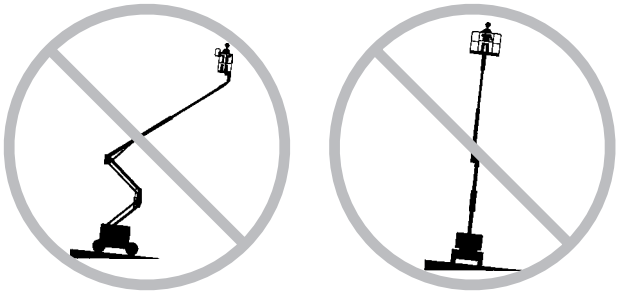
Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	227 kg
Maximale Personenzahl	2



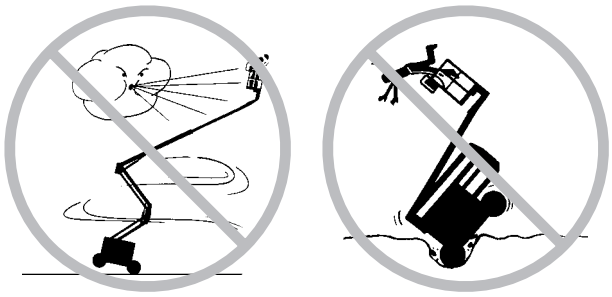
Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund steht.

Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Der Ausleger darf nicht über die horizontale Position hinaus ausgefahren, geschwenkt oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund fahren. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Einfahren des Auslegers und Absenken der Plattform äußerste Vorsicht anwenden. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund fahren.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



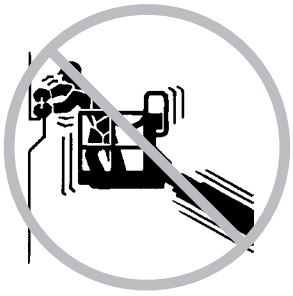
Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform und unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal zulässige Seitenkraft – ANSI und CSA
667 N

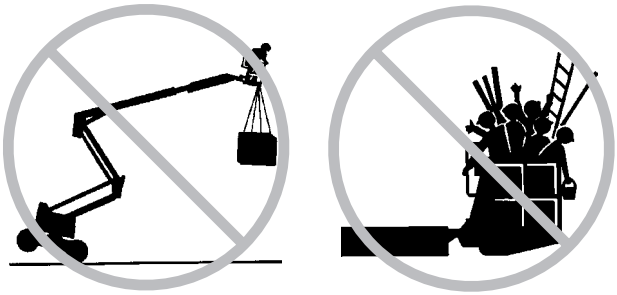
Maximal zulässige Seitenkraft – CE
400 N



Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsbühne vor, solange hierfür keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen vergrößert das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

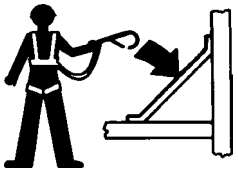
Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Achten Sie darauf, dass sich alle Reifen in einwandfreiem Zustand befinden, dass alle luftgefüllten Reifen ausreichend aufgepumpt und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 47,6 kg wiegen. Das Gewicht jedes Batteriekastens mit Batterien muss mindestens 240,4 kg betragen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

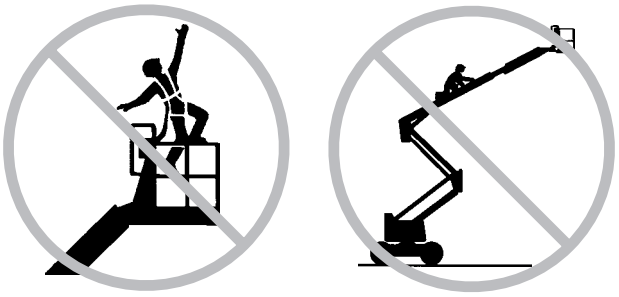
Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der in der Plattform dafür vorgesehenen Verankerung.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

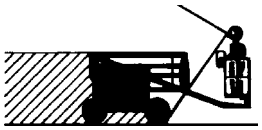
Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.



Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Kollisionsgefahr

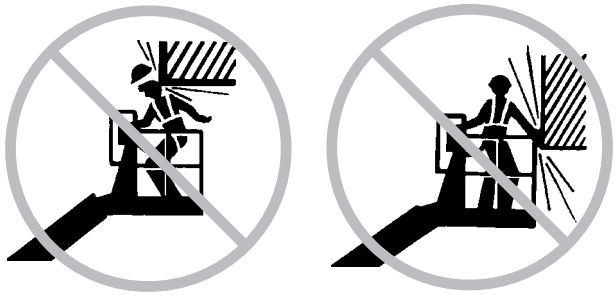


Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Achten Sie beim Drehen des Drehtischs darauf, wo sich der Ausleger befindet.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und verwenden Sie beim Fahren und Lenken die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine bei laufendem Motor nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Komponenten führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Kapazität.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten so ausgeführt wurden, wie sie in dieser Bedienungsanleitung und im *Wartungshandbuch für Genie Z-45/25 Bi-Energy und Z-45/25J Bi-Energy* beschrieben sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

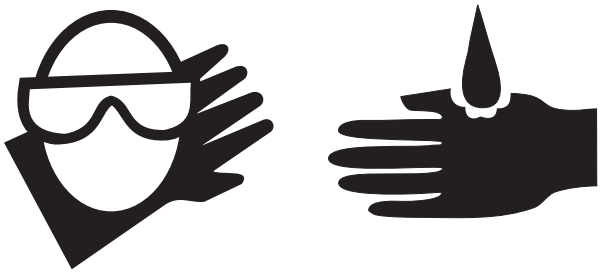
Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Der Batteriesatz muss immer in senkrechter Position eingesetzt sein.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser oder Regen.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckung für den Batteriesatz muss während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Batterien.

Beide Batteriesätze müssen gemeinsam geladen werden.

Ziehen Sie den Stecker vom Batteriesatz ab, bevor Sie den Batteriesatz entfernen.

Todesgefahr durch Stromschlag



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Umsturzgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 47,6 kg wiegen. Das Gewicht jedes Batteriekastens mit Batterien muss mindestens 240,4 kg betragen.

Gefahren beim Heben

Verwenden Sie zum Entfernen und zum Einbau von Batteriesätzen einen Gabelstapler.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠DANGER

Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠WARNING

Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠CAUTION

Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

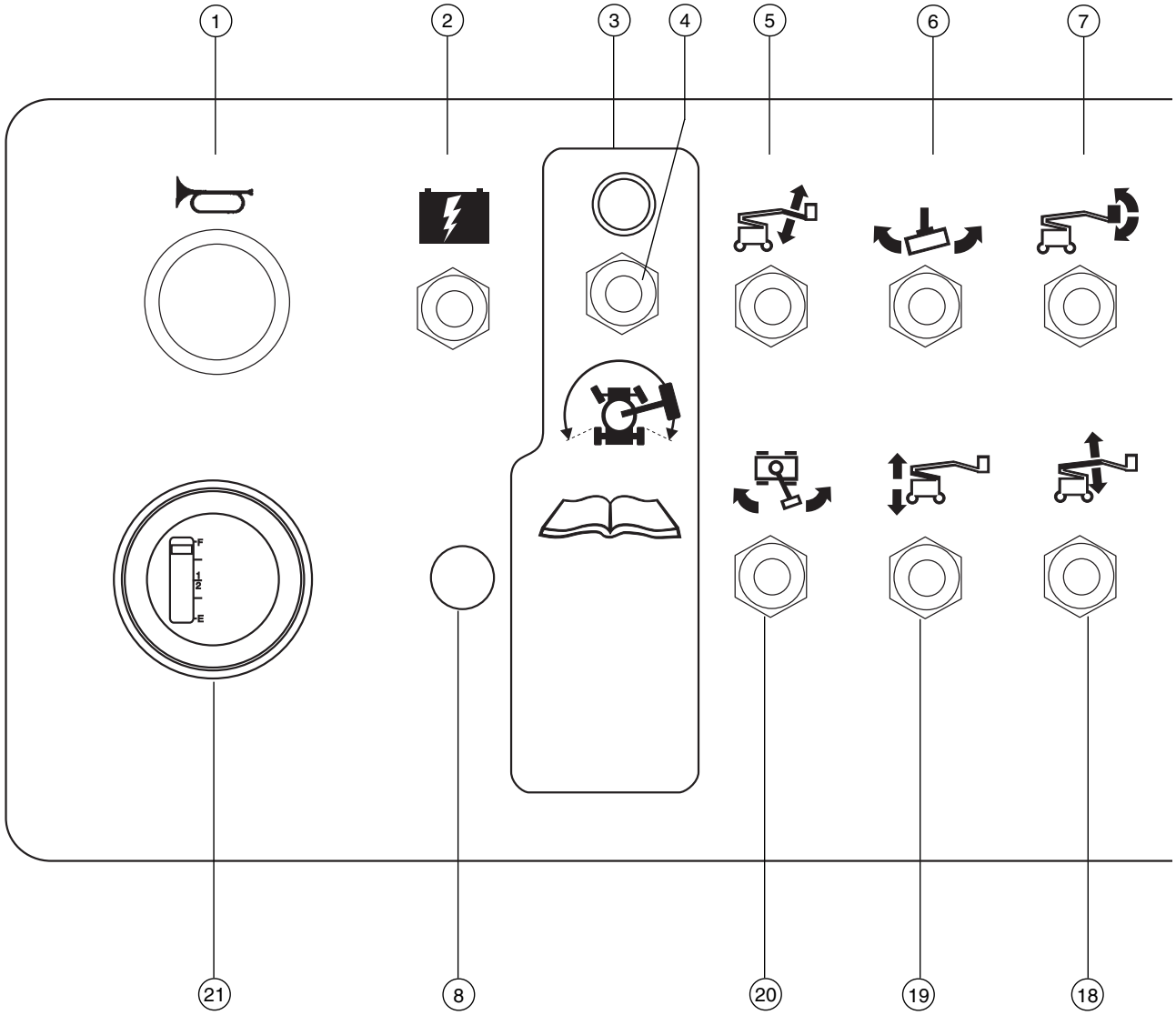
CAUTION

Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

NOTICE

Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

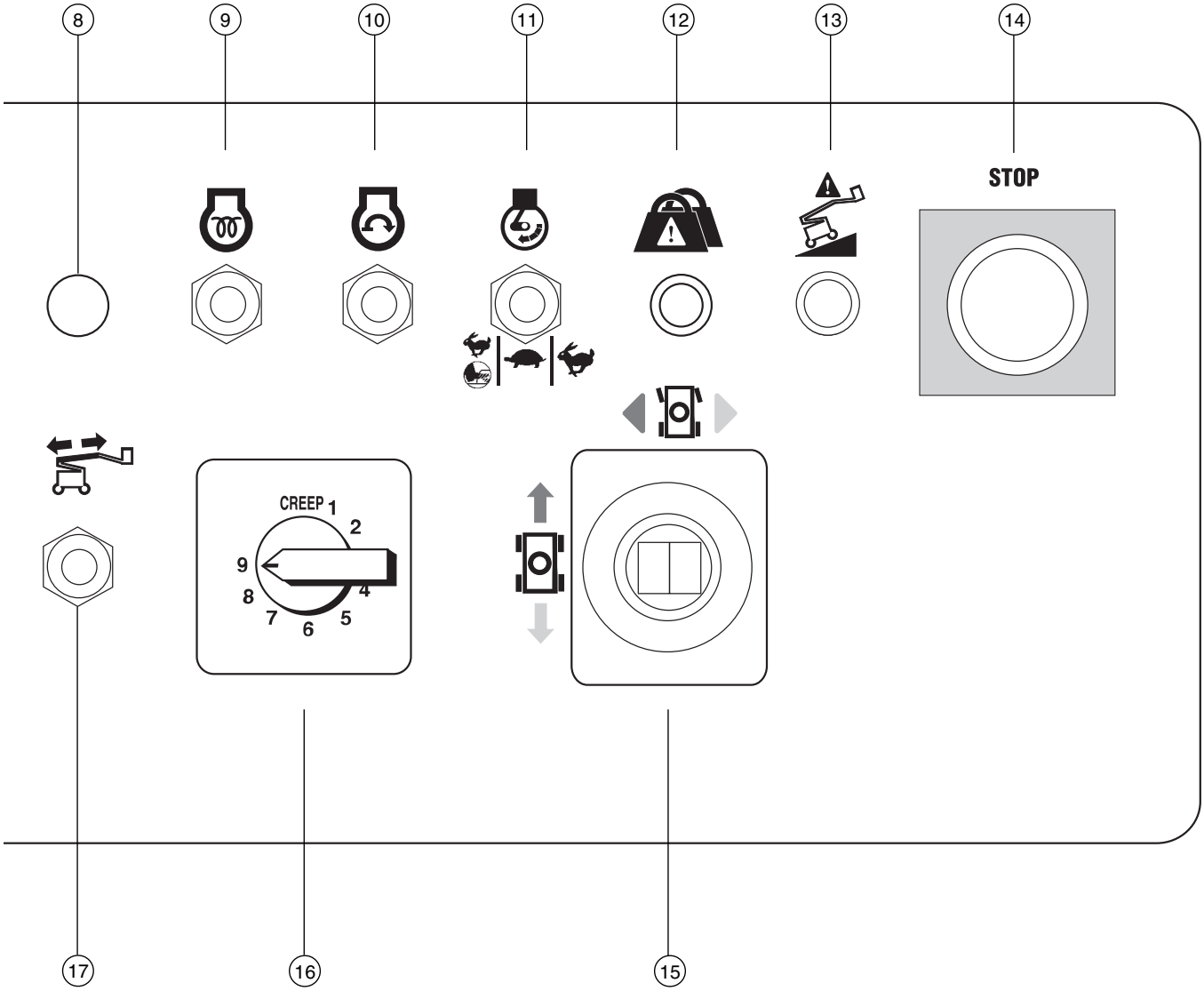
Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Hupentaster
2 Reserveantriebsschalter
3 Anzeigelampe Antriebsaktivierung
4 Schalter Antriebsaktivierung
5 Z-45/25J Bi-Energy-Modelle: Schalter Korbausleger heben/senken
6 Schalter Plattform schwenken
7 Schalter Plattform ausrichten
8 Optionale Ausstattung
9 Vorglühschalter
10 Schalter Motor starten

STEUERUNG



11 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl
- Hase und Fußschalter: aktiviert durch Fußschalter Volllastdrehzahl
- Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hase: Volllastdrehzahl und schnelles Aufladen der Batterie

12 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)

13 Anzeigelampe Maschine nicht horizontal (falls vorhanden)

14 Roter NOT-AUS-Taster

15 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktionen und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion

16 Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion

17 Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren

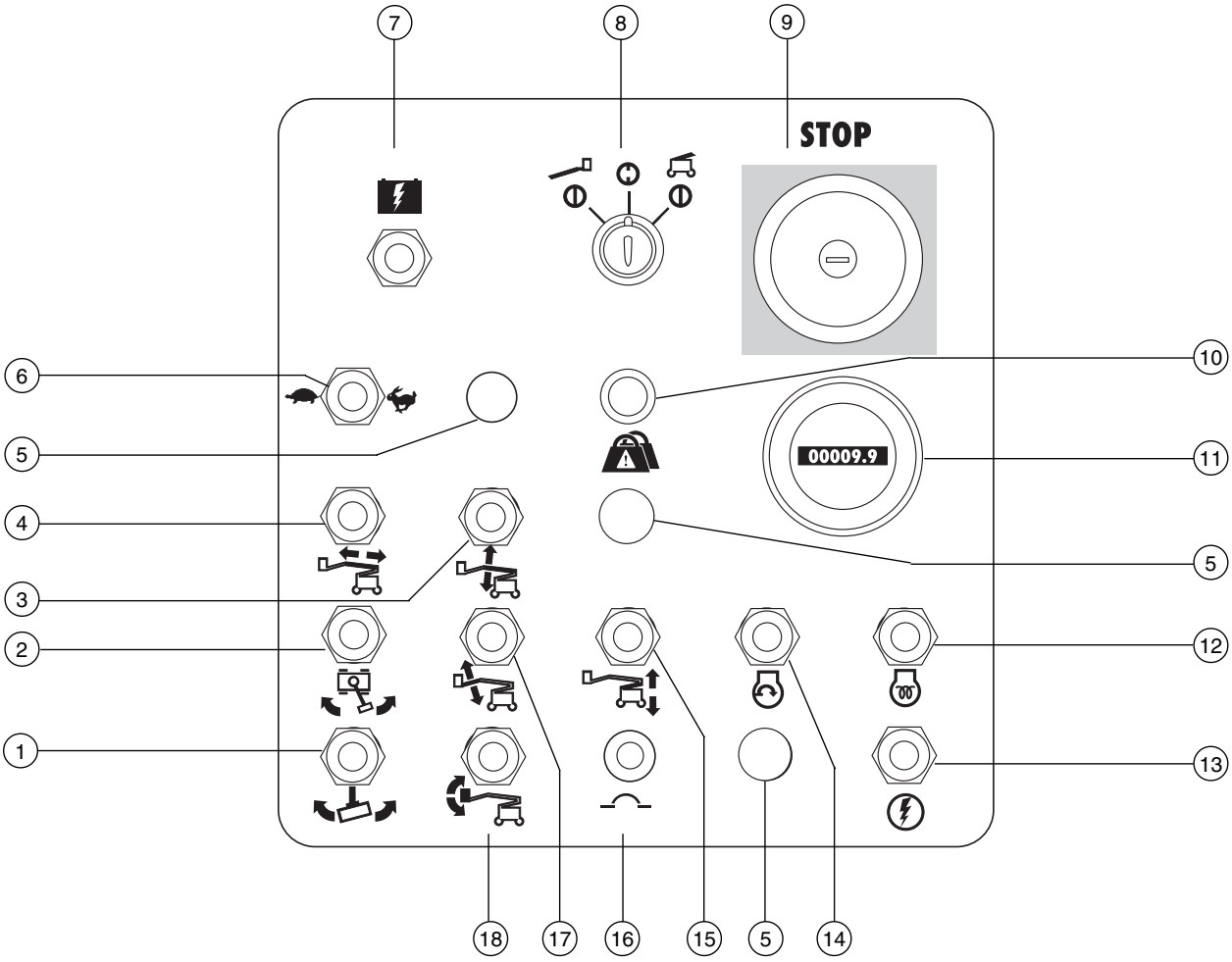
18 Schalter Primärausleger heben/senken

19 Schalter Sekundärausleger heben/senken

20 Schalter Drehtisch nach links/rechts drehen

21 Batterieladestandsanzeige

STEUERUNG



Bodensteuerpult

1 Schalter Plattform schwenken
2 Schalter Drehtisch drehen
3 Schalter Primärausleger heben/senken
4 Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren
5 Nicht verwendet
6 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl
  · Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl
  · Hase: Volllastdrehzahl und schnelles Aufladen der Batterie
7 Reserveantriebsschalter
8 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
9 Roter NOT-AUS-Taster
10 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)
11 Betriebsstundenzähler
12 Vorglühschalter
13 Totmannschalter
14 Schalter Motor starten
15 Schalter Sekundärausleger heben/senken
16 10A-Sicherungsautomat für elektrische Steuerschaltkreise
17 Z-45/25J Bi-Energy-Modelle: Schalter Korbausleger heben/senken
18 Schalter Plattform ausrichten

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie den Reifendruck. Führen Sie bei Bedarf Luft zu. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikpumpe, -schläuche, -anschlüsse, -zylinder und -steuerblöcke
- ❏ Generator, Riemen und verbundene Bauteile
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebs- und Drehtischmotoren und Drehmomentnaben
- ❏ Auslegergleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg/Mitteleinstieg
- ❏ Warnlampen und Alarmfunktionen (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle erforderlichen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Wartungsinspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und fest verschlossen sind.

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Hydraulikölstand überprüfen



Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass der Ausleger eingefahren ist, bevor Sie den Ölstand im Hydrauliktank visuell prüfen.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich zwischen den Markierungen FULL (VOLL) und ADD (HINZUFÜGEN) am Hydrauliktank befinden.

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	Chevron Rykon Premium MV oder äquivalent

WARTUNG

Motorölstand überprüfen

Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Überprüfen Sie den Stand des Motoröls bei abgeschaltetem Motor.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich an der Markierung FULL (VOLL) des Ölmessstabs befinden.

Motor Kubota Z482-E	
Erforderliche Ölviskosität	10W-30

Das Motoröl sollte die Eigenschaften von Ölsorten mit der API-Einstufung CC/SE, CD/SE, CC/SF oder CD/SF bieten. Die Maschinen werden ab Werk mit 10W-40 CC/SG gefüllt.

Kühlmittelstand überprüfen

Um eine lange Lebensdauer des Motors zu erzielen, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte sich an der Markierung FULL (VOLL) befinden.

Batterien überprüfen

Für den sicheren Maschinenbetrieb und gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

HINWEIS Beim Laden der Batterien über den Motor werden die Batterien nicht voll aufgeladen. Verwenden Sie regelmäßig ein Wechselstromladegerät, um die Batterien voll aufzuladen.

HINWEIS Führen Sie diesen Test nur durch, nachdem Sie die Batterien voll aufgeladen haben.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.

4 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

5 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

Reifendruck überprüfen



⚠GEFAHR Umsturzgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen. Dies kann die Stabilität der Maschine beeinträchtigen und dazu führen, dass sie umstürzt.

⚠GEFAHR Umsturzgefahr. Bei Verwendung von Reifenflickzeug sind unvorhersehbare Reifenschäden möglich, die die Stabilität der Maschine beeinträchtigen und dazu führen können, dass sie umstürzt.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

HINWEIS Diese Maßnahme muss an Maschinen mit schaumgefüllten Reifen nicht durchgeführt werden.

1 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser, und führen Sie bei Bedarf Luft zu.

Reifendruck	6,9 bar

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Routinemäßige Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine ausgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als 3 Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Wählen Sie ein ebenes, horizontales Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

An der Bodensteuerung

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte sollte blinken (falls vorhanden).

4 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Maschinenfunktionen überprüfen

7 Drücken Sie den Totmannschalter nicht nach links oder rechts. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionskippschalter zu betätigen.



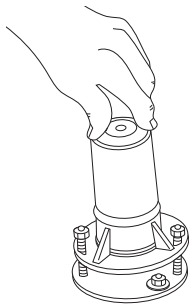
⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

8 Halten Sie den Totmannschalter nach links oder rechts gedrückt, und aktivieren Sie jeden Ausleger- und Plattformfunktionskippschalter.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Primärausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

Neigungssensor überprüfen



9 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

10 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Motorseite, und suchen Sie den Neigungssensor rechts von der Hydraulikpumpe.

11 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten, und halten Sie ihn fünf Sekunden lang gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Alarm auf der Plattform sollte ertönen.

Steuerung mit Reserveantrieb überprüfen

12 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

13 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

14 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN, und betätigen Sie gleichzeitig alle Kippschalter für die Auslegerfunktionen.



Hinweis: Um die Batterie zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur einen Teil von einem Zyklus durchlaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

FUNKTIONSTESTS

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

15 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

16 Aktivieren Sie die Steuerhebelschalter oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

17 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Hupe überprüfen

18 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe ertönt.

Fußschalter überprüfen

19 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

20 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

21 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter nach links oder rechts bewegen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

22 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Die Maschinenfunktionen sollten nicht angesteuert werden können.

Maschinenfunktionen überprüfen

23 Betätigen Sie den Fußschalter.

24 Aktivieren Sie die Steuerhebelschalter oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Hinweis: Steuern Sie die Geschwindigkeit der Auslegerfunktionen, indem Sie den entsprechenden Geschwindigkeitsregler einstellen. Die Fahr- und Lenkfunktionen sind unabhängig von der Geschwindigkeitssteuerung der Auslegerfunktion.

Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Primärausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

Lenkung überprüfen

25 Betätigen Sie den Fußschalter.

26 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Antriebssteuerhebel in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

27 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

28 Betätigen Sie den Fußschalter.

29 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und schieben Sie ihn dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

30 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis sich die Maschine zu bewegen beginnt, und schieben Sie ihn dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

31 Betätigen Sie den Fußschalter.

32 Heben Sie den Primärausleger etwa 61 cm an.

33 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

34 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab.

35 Heben Sie den Sekundärausleger etwa 61 cm an.

36 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Sekundärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

37 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab.

38 Fahren Sie den Primärausleger etwa 30 cm aus.

39 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

40 Fahren Sie den Ausleger wieder ein.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit angehobenem Primär- oder Sekundärausleger oder mit ausgefahrenem Primärausleger 30 cm pro Sekunde überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

FUNKTIONSTESTS

Antriebsaktivierungssystem überprüfen

41 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

42 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Primärausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



43 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mitte.

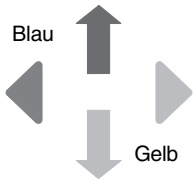
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

44 Drücken Sie den Kippschalter für die Antriebsaktivierung nach links oder rechts, halten Sie ihn fest, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mitte.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem aktiviert ist, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Stellen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell fest, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Steuerung mit Reserveantrieb überprüfen

45 Schalten Sie den Motor ab.

46 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

47 Betätigen Sie den Fußschalter.

48 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN, und betätigen Sie gleichzeitig jeden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter.

Hinweis: Um die Batterie zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur einen Teil von einem Zyklus durchlaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können. Die Fahrfunktionen sollten im Reserveantrieb nicht angesteuert werden können.

Auswahlfunktion Heben/Fahren überprüfen (falls vorhanden)

49 Betätigen Sie den Fußschalter.

50 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung, und aktivieren Sie einen Kippschalter für die Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Auslegerfunktionen mehr angesteuert werden können. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Arbeitsplatzgefahren hinreichend zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Bodenlöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle Bediener geschult sein, und es wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Einleitung

Diese Maschine kann mit ein- oder ausgeschaltetem Motor betrieben werden.

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der Stellung EIN befinden.

3 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.



Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie erneut starten.

Halten Sie bei Kälte den Glühkerzenschalter nach einer Seite gedrückt, und starten Sie dann den Motor.

Bei extremer Kälte (-6 °C und darunter) sollte der Glühkerzenschalter 10 Sekunden lang nach einer Seite gedrückt gehalten werden, bevor der Motor gestartet wird. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang warmlaufen (bei niedriger Leerlaufdrehzahl), damit das Hydrauliksystem nicht beschädigt wird.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Boden- oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Steuerung mit Reserveantrieb

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Betätigen Sie den Fußschalter, wenn Sie die Steuerung mit Reserveantrieb von der Plattform aus vornehmen.

4 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.



Die Fahrfunktionen können mit Reserveantrieb nicht angesteuert werden.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Zum Positionieren der Plattform

1 Drücken Sie den Totmannschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn in dieser Stellung fest.



2 Bewegen Sie den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Primärausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

Betrieb von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

Zum Positionieren der Plattform

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Primärausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

Zum Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel Fahren befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungsdreiecke auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Zum Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenen Auslegern kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass sich der Auslegerarm gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.



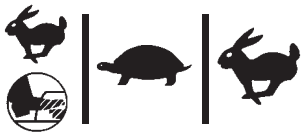
Um zu fahren, halten Sie den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegengesetzt zu der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Leerlaufdrehzahl mithilfe der Symbole auf dem Steuerpult. Befindet sich der Motor im Leerlauf, hat dies keine Auswirkungen auf die Geschwindigkeit der Maschinenfunktionen.



- Hasen- und Fußschaltersymbol: durch Fußschalter aktivierte Volllastdrehzahl
- Schildkrötensymbol: Leerlaufdrehzahl und langsames Aufladen der Batterie
- Hasensymbol: Volllastdrehzahl und schnelles Aufladen der Batterie

Bei Volllast liefert der Motor ausreichend Strom für das Aufladen und die Funktionen der Maschine. Im Leerlauf wird Batteriestrom für die Funktionen der Maschine verbraucht.

Anzeigelampe Maschine nicht horizontal (falls vorhanden)



Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass die Maschine nicht gerade steht. Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe leuchtet. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund.

Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)



Eine blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Anzeigelampe Steuerungsfehler leuchtet

Wenn die Warnlampe für Steuerungsfehler leuchtet, müssen Sie den roten NOT-AUS-Taster drücken. Warten Sie einige Sekunden, und ziehen Sie ihn dann wieder heraus, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Lampe weiter leuchtet, kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen sie außer Betrieb.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine geeignete Sturzsicherung angelegt werden.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des jeweiligen Herstellers überprüft und verwendet werden.

Batterien aufladen

Verwenden Sie den Motor oder das Wechselstromladegerät zum Aufladen der Batterien.

Batterien über den Motor aufladen

Bei laufendem Motor werden die Batterien automatisch aufgeladen. Bei Volllast liefert der Motor ausreichend Strom für das Aufladen und die Funktionen der Maschine. Im Leerlauf wird Batteriestrom für die Funktionen der Maschine verbraucht.

Bei laufendem Motor können alle Hebe- und Fahrfunktionen ausgeführt werden.

Die Batterieladestandsanzeige wird zurückgesetzt, wenn der Motor zwei bis drei Minuten lang ausgeschaltet war.

Beim Laden der Batterien über den Motor werden die Batterien nicht voll aufgeladen. Verwenden Sie regelmäßig ein Wechselstromladegerät, um die Batterien voll aufzuladen.

Batterien mit dem Wechselstromladegerät aufladen

Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht läuft.

Verwenden Sie das zur Maschine gehörende Wechselstromladegerät, um die Batterie über Nacht aufzuladen. Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab.

Verwenden Sie regelmäßig ein Wechsel-stromladegerät, um die Batterien voll aufzuladen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die Parkposition ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.

6 Laden Sie die Batterien auf (bei Bedarf).

Transport- und Hebeanweisungen

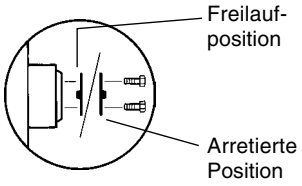
Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und horizontalen Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.

Freilaufschaltung für Winde

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnabe drehen.



3 Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Arretieren Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnabe drehen.

Das Schleppen der Maschinen Z-45/25 Bi-Energy oder Z-45/25J Bi-Energy wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

TRANSPORT- UND HEBEANWEISUNGEN

Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine während der Transportvorbereitungen stets mit einem Wegrollschutz.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

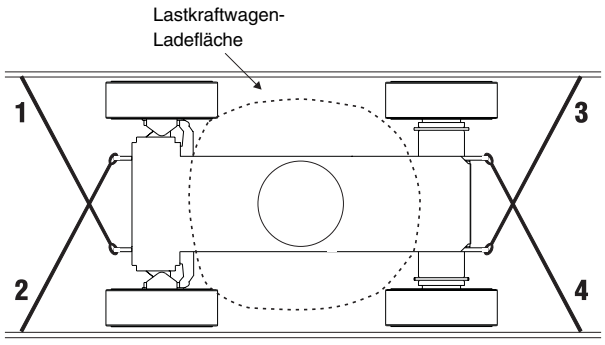
Fahrgestell sichern

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens vier Ketten.

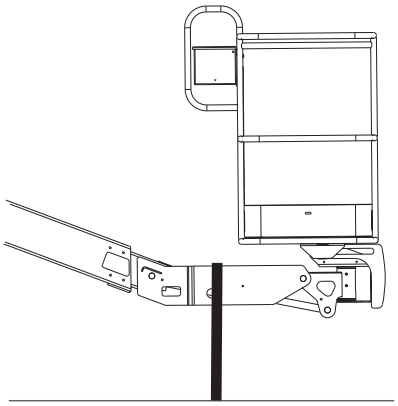
Bringen Sie die Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Plattform sichern – Z-45/25

Achten Sie darauf, dass sich die Plattform in der eingefahrenen Position befindet.

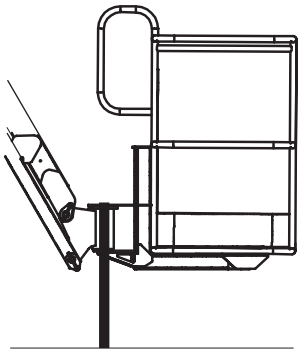
Sichern Sie die Plattform mit einem Nylongurt über der Plattformbefestigung an der Plattformschwenkeinrichtung (siehe unten). Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Plattform sichern – Z-45/25J

Stellen Sie sicher, dass sich der Korbausleger und die Plattform in der eingefahrenen Position befinden.

Sichern Sie die Plattform mit einem Nylongurt über der Plattformbefestigung an der Plattformschwenkeinrichtung (siehe unten). Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine sollte nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

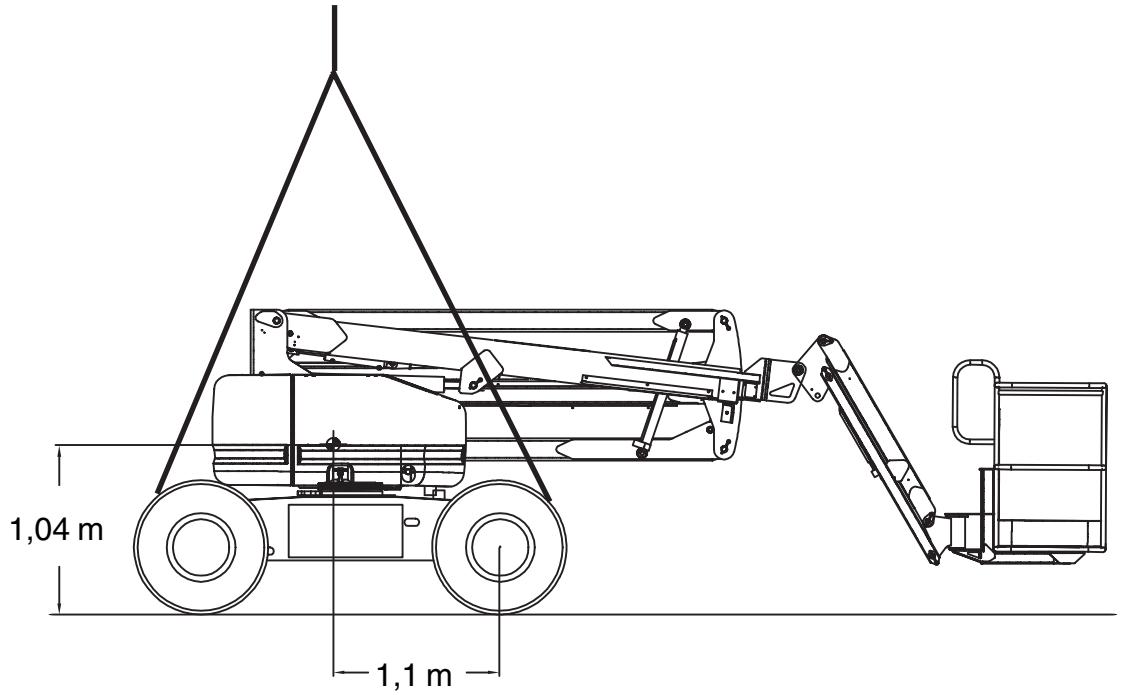
Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Senken Sie den Korbausleger vollständig ab (falls vorhanden). Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine mithilfe der Abbildung auf dieser Seite.

Befestigen Sie die Ketten nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich vier Hebepunkte am Fahrgestell.

Legen Sie die Ketten so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine horizontal gehalten wird.



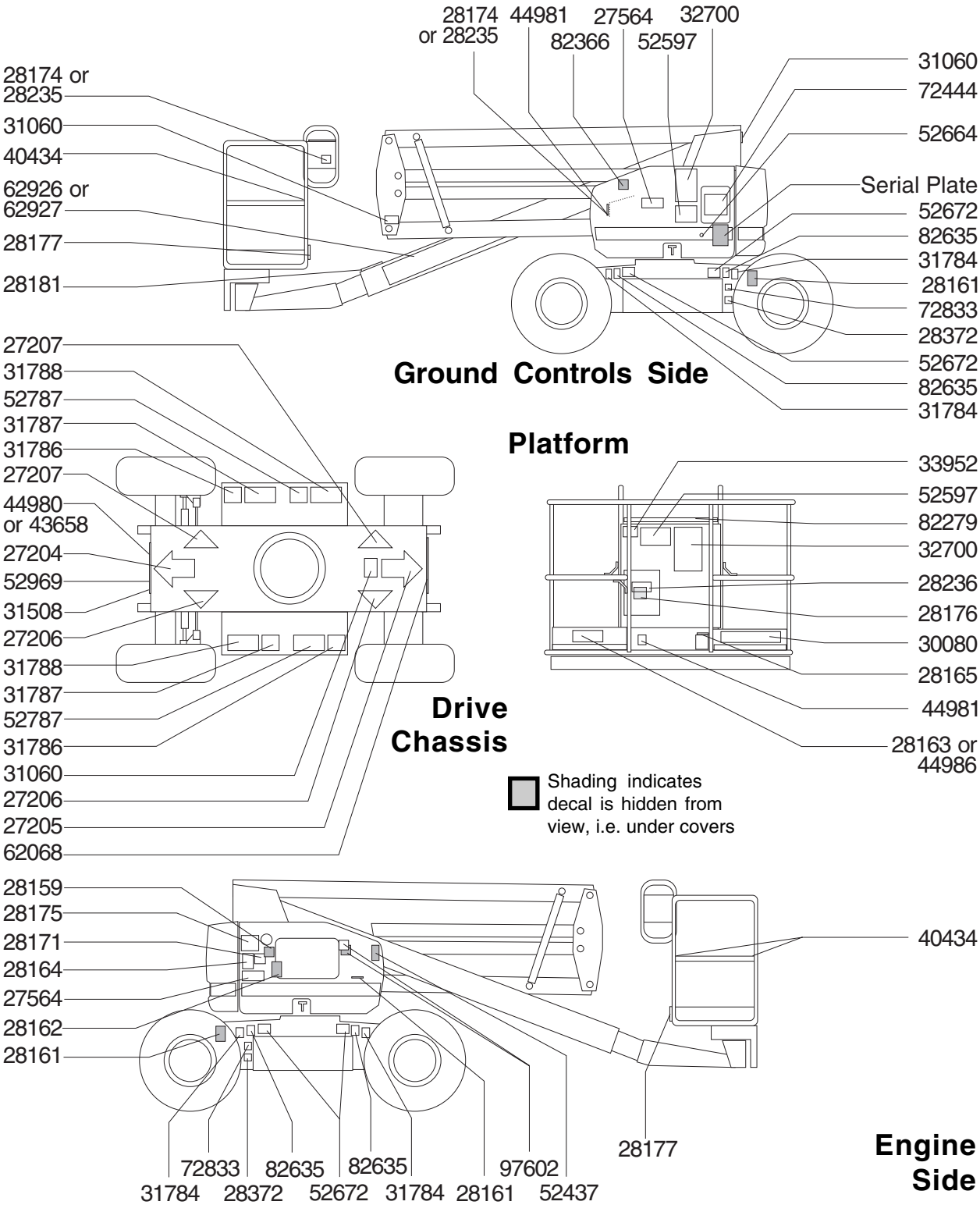
Aufschriften

Inspektion von Aufschriften mit Text

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Part No.	Decal Description	Quantity
27204	Arrow – Blue	1
27205	Arrow – Yellow	1
27206	Triangle – Blue	2
27207	Triangle – Yellow	2
27564	Danger – Electrocution Hazard	2
28159	Label – Diesel	1
28161	Warning – Crushing Hazard	3
28162	Warning – Crushing Hazard	1
28163	Notice – Max Side Force, 150 lbs / 667 N	1
28164	Notice – Hazardous Materials	1
28165	Notice – Foot Switch	1
28171	Label – No Smoking	1
28174	Label – Power to Platform, 230V	2
28175	Caution – Compartment Access	1
28176	Notice – Missing Manuals	1
28177	Warning – Platform Rotate	2
28181	Warning – No Step or Ride	1
28235	Label – Power to Platform, 115V	2
28236	Warning – Failure To Read . . .	1
28372	Caution – Component Damage Hazard	2
30080	Notice – Maximum Load	1
31060	Danger – Tip-over Hazard, Interlock	3
31508	Notice – Power to Charger	1
31784	Label – Tire Pressure	4
31786	Notice – Connection Diagram	2
31787	Danger – Tip-over Hazard	2
31788	Danger – Battery Safety	2
32700	Danger – General Safety	2
33952	Danger – Tilt-Alarm	1
40434	Label – Lanyard Anchorage	3
43658	Label – Power to Charger, 230V	1
44980	Label – Power to Charger, 115V	1
44981	Label – Air Line to Platform	2
44986	Notice – Max Manual Force, 90 lbs / 400 N	1
52437	Notice – Kubota Diesel Engine Spec	1
52597	Notice – Operating Instructions	2
52664	Label – Controller Status Indicator Light	1
52672	Danger – Tip-over	4
52787	Notice – Charger Operating Instructions	2
52969	Cosmetic – Genie Boom	1
62068	Cosmetic – Bi-Energy	1
62926	Cosmetic – Genie Z-45/25J	1
62927	Cosmetic – Genie Z-45/25	1
72444	Ground Control Panel	1
72833	Label – Open	2
82279	Platform Control Panel	1
82366	Label – Chevron Rykon	1
82635	Label – Wheel Load	4
97602	Warning – Explosion Hazard	2

AUFSCHRIFTEN



AUFSCHRIFTEN

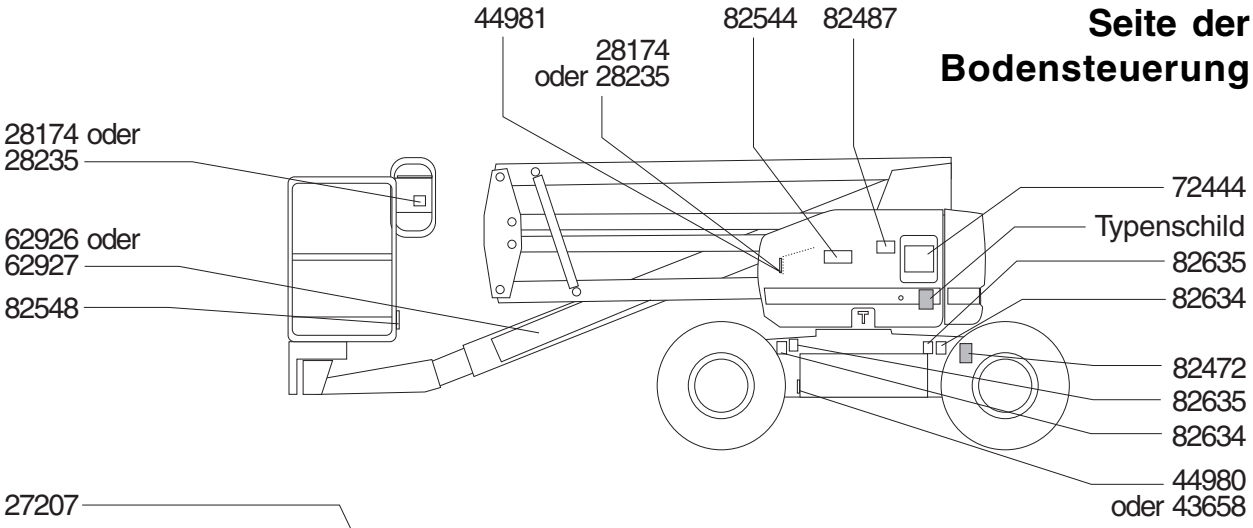
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

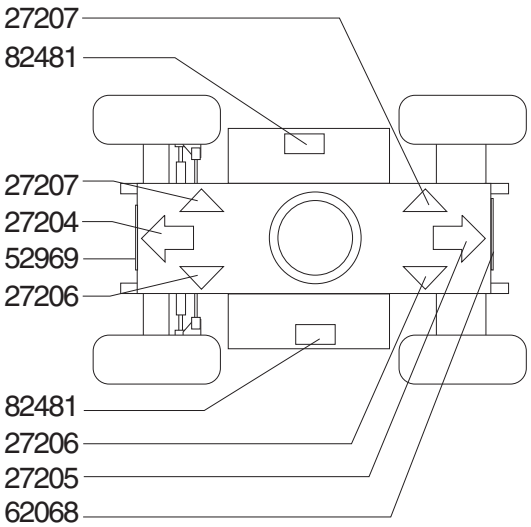
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

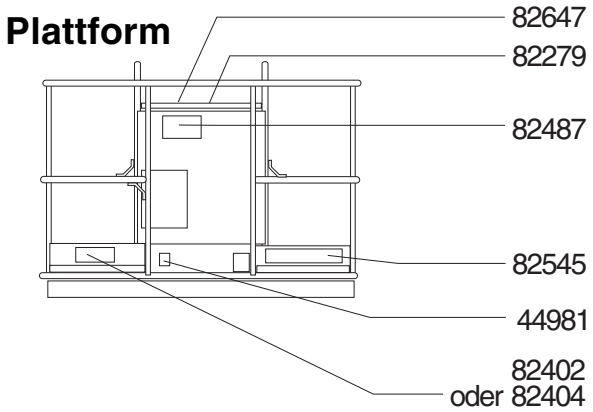
Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Anzahl
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28159	Aufkleber – Diesel	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	3
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
52969	Kosmetisch – Genie Boom	1
62068	Kosmetisch – Bi-Energy	1
62926	Kosmetisch – Genie Z-45/25J	1
62927	Kosmetisch – Genie Z-45/25	1

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Anzahl
72444	Bodensteuerpult	1
82279	Plattformsteuerpult	1
82472	Achtung – Quetschgefahr	3
82473	Vorsicht – Fachzugang	1
82481	Gefahr – Batteriesicherheit	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanweisungen	2
82544	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
82545	Gefahr – Max. Tragfähigkeit, 227 kg	1
82548	Achtung – Plattform schwenken	2
82602	Gefahr – Maximale Kraft per Hand, 667 N	1
82604	Gefahr – Maximale Kraft per Hand, 400 N	1
82634	Aufkleber – Reifendruck	4
82635	Aufkleber – Radbelastung	4
82647	Aufkleber – Antriebsaktivierungsaufkleber	1

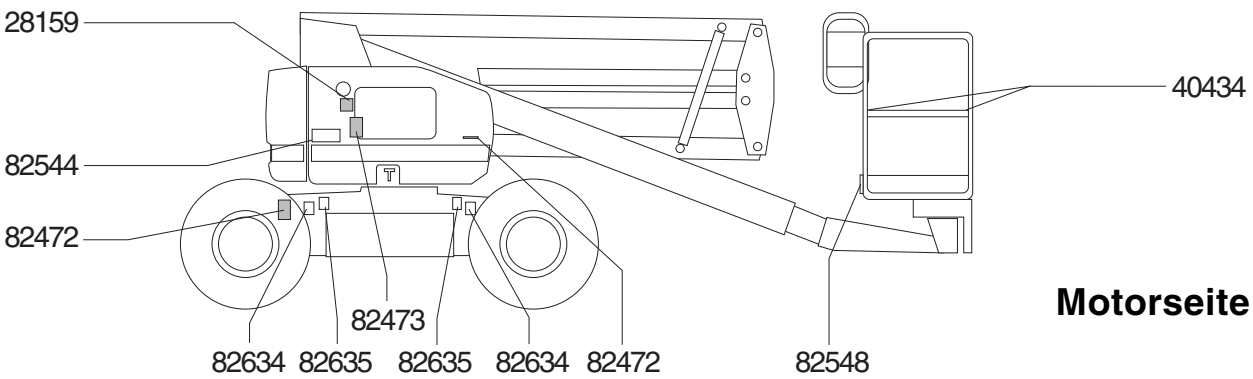
AUFSCHRIFTEN







Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).



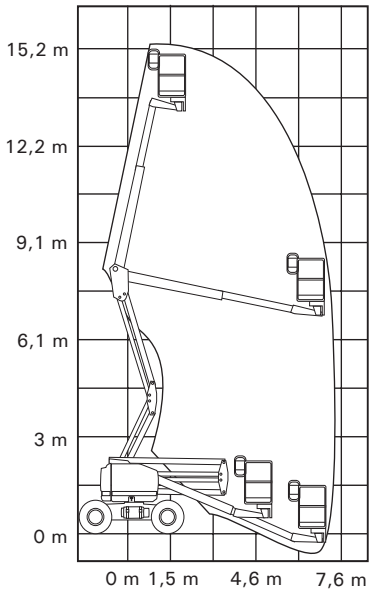
Technische Daten

Modell	**Z-45/25 Bi-Energy (ohne Korbausleger)**
Maximale Arbeitshöhe	15,7 m
Maximale Plattformhöhe	13,8 m
Höhe, ganz eingefahren	2,0 m
Maximale horizontale Auslegung	[1]7,5 m
Breite	1,8 m
Länge, eingefahren	5,5 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Radstand	2,0 m
Wenderadius (innen)	1,3 m
Wenderadius (außen)	4,6 m
Drehung Drehtisch (Grad)	359°
Drehtischüberhang	0 cm
Antrieb	8 Gruppe-4H, 6V 315AH Batterien mit Kubota-Motor Z482-E
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9 s
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger angehoben	1 km/h 12,2 m/45 s
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	73 dB
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	1,8 m x 76 cm
Plattformausrichtung	autom. horiz. Ausrichtung
Plattformschwenkeinrichtung	160°
Steuerung	24V Gleichstrom, proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	221 bar

Systemspannung	48V
Reifengröße, 2WD Industriereifen	9-14,5 LT
Steigfähigkeit, eingefahren, 2WD	30%
Bodenfreiheit, Minimum	17,8 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	34,1 Liter
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + Nennlast	7 348 kg
Maximale Achsenbelastung	5 577 kg
Maximale Radbelastung	3 355 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	7,03 kg/cm^2 690 kPa
Gesamtbelastungsdruck	14,80 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor zugrunde gelegt werden.

[1] Auslegungsdaten bei um 90 Grad geschwenkter Plattform



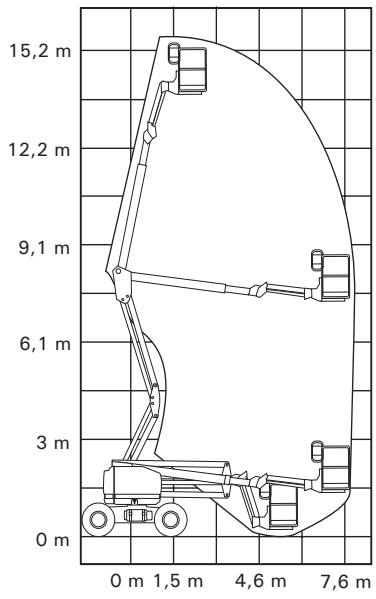
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**Z-45/25J Bi-Energy (Korbausleger)**
Maximale Arbeitshöhe	15,6 m
Maximale Plattformhöhe	13,8 m
Höhe, ganz eingefahren	2,0 m
Maximale horizontale Auslegung	7,7 m
Breite	1,8 m
Länge, eingefahren	6,8 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Radstand	2,0 m
Wenderadius (innen)	1,3 m
Wenderadius (außen)	4,6 m
Drehung Drehtisch (Grad)	359°
Drehtischüberhang	0 cm
Antrieb	8 Gruppe-4H, 6V 315AH Batterien mit Kubota-Motor Z482-E
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	4,8 km/h 12,2 m/9 s
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger angehoben	1 km/h 12,2 m/45 s
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	73 dB
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	1,8 m x 76 cm
Plattformausrichtung	autom. horiz. Ausrichtung
Plattformschwenkeinrichtung	160°
Steuerung	24V Gleichstrom, proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	221 bar

Systemspannung	48V
Reifengröße, 2WD Industriereifen	9-14,5 LT
Steigfähigkeit, eingefahren, 2WD	30%
Bodenfreiheit Minimum	17,8 cm
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	34,1 Liter
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + Nennlast	7 756 kg
Maximale Achsenbelastung	5 759 kg
Maximale Radbelastung	3 355 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	7,03 kg/cm^2 690 kPa
Gesamtbelastungsdruck	15,45 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor zugrunde gelegt werden.



Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 3409612
Fax +46 31 3409613

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 10 220 7911
Fax +31 10 220 6642